

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

September 1982

62. Jahr Heft 9

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widn AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

«Gesetze, deren die Bürger fähig sind» 687

François Bondy

Schlachtfeld Libanon 689

KOMMENTARE

Arnold Fisch

Staat und Kultur. Kulturpolitik in einer Zeit abhanden gekommenen Staatsbewusstseins 683

Anton Krättli

Theater - «täglich wie das Leben». Zum Spielzeitbeginn in Zürich . . . 703

Arnold Hottinger

Die vielen Konflikte im Nahen Osten. Zeichen des Umbruchs in der islamischen Welt 707

Shlomo Avineri

Israel: Die zweite Republik? Ein Brief aus Jerusalem 719

AUFSÄTZE

Arthur Dunkel

Disziplin im Welthandel

Vor der Ministerkonferenz des GATT

Der Generaldirektor des GATT weist im Blick auf die für November angesetzte Ministerkonferenz der Signatarstaaten - es ist die erste seit neun Jahren - auf die Bedeutung der zu wählenden GATT-Disziplin hin, die in Krisenzeiten schwer

aber notwendig ist. Diese Disziplin sichert ein handelspolitisches Klima, das für das Investitionsklima entscheidend ist und erlaubt, dem Druck einzelner Interessen standzuhalten.

Seite 731

Elsbeth Pulver

Kaum merkliche Veränderung

Ein imaginäres Gespräch über Literatur

In der Form eines Dialogs mit einem Journalisten, der sie befragt, sucht die Kritikerin nach der Definition ihres eigenen Verhältnisses zur Literatur. Bücher, und nicht zuletzt die Bücher, die von Zeitgenossen geschrieben sind, setzen den Leser frei. Auf kurze Zeit, sagt Elsbeth Pulver, geht man lesend sich selber verloren. Aber wenn man zurückkehrt, ist man – falls das Buch was taugt und falls der Leser etwas taugt – ein Stück näher bei sich selbst. Sie könnte sich auf Kafka berufen: ein Buch müsse die Axt sein, «das gefrorene Meer in uns zu spalten».

Seite 741

Pierre-Th. Braunschweig

Komponist und Interpretin

Von der langjährigen Freundschaft des Komponisten Frank Martin mit der Sängerin Jolanda Rodio

Die Briefe, die der Komponist mit der Sängerin gewechselt hat, lassen erkennen, wie wichtig für den Autor musikalischer Werke sein Interpret ist. Musikleben, wenn auch nur in einem winzigen Ausschnitt, wird hier gezeigt und kommentiert, ein Stück Musik- und Kulturleben der Schweiz und ausserdem der Glücksfall, dass der Komponist Frank Martin sein Werk in der Aufführung so wiedergegeben fand, wie er es sich bei der Niederschrift vorgestellt hatte.

Seite 749

François Bondy

Giuseppe Prezzolini – einige Sternstunden und hundert Jahre

Giuseppe Prezzolini ist als Hundertjähriger in Lugano gestorben, wo er vierzehn Jahre gelebt hat. Sein Archiv hat die Tesiner Kantonalbibliothek erworben. Als Gründer und Herausgeber von *La Voce* (1909-1917) gehört er der italienischen Geistesgeschichte und politischen Geschichte an. Unter mehr als sechzig Büchern sind die Streitschriften über Dalmatien, Caporetto, Vittorio Veneto und die Briefwechsel von bleibendem Interesse. Benito Mussolini und dessen bedeutendste spätere Gegner haben für *La Voce* geschrieben.

Seite 759

DAS BUCH

Elise Guignard

Erzählungen, Erzählerinnen. Rahel Hutmacher: «Dona», Geschichten, Ilma Rakusa: «Die Insel», Erzählung 769

Elsbeth Pulver

Rascher Seitenblick auf das Buch eines Musikers 773

Hinweise 775

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 780

SONDERBEILAGE

Correlli Barnett

The Soviet Empire and the British Empire: A Strategic Comparison